

Vorstellung Europa – Performing Europe.
Interdisziplinäre Perspektiven auf Europa im Theater der Gegenwart

Donnerstag, 21. Januar 2016

14.00 – 14.15	Georg Mein , Dekan der geisteswissenschaftlichen Fakultät, Universität Luxemburg Grußwort
14.15 – 14.45	Dieter Heimböckel , Leiter des Forschungsprojekts PROTHEIN, Universität Luxemburg Einführende Worte
14.45 – 15.30	Elisabeth Tropper , Universität Luxemburg Tanz um den weißen Stier. Europa und das Theater der Gegenwart
15.30 – 16.15	Michael Bachmann , University of Glasgow Theaterraum und Vorstellungsraum: Romeo Castelluccis <i>Tragedia Endogonia</i> als europäische Produktion
	<i>Kaffeepause</i>
16.45 – 17.30	Bart Philipsen , Katholieke Universiteit Leuven 1914/2014. Europa, Theater und erster Weltkrieg

Freitag, 22. Januar 2016

9.00 – 9.45	Gabriele Michalitsch , Universität Wien/Universität Klagenfurt Die griechische Tragödie des „anderen“ Europa. Gegenwärtige Politik als historisches Theater
9.45 – 10.30	Matthias Warstat , Freie Universität Berlin „Postmigrantisches Theater“. Ein Begriff und seine Bezüge zu Realitäten von Theater und Migration in Europa
	<i>Kaffeepause</i>
11.00 – 11.45	Yumin Li , Humboldt Universität Berlin „Europa war ja auch gar keine Europäerin“. – Theatrale Verhandlungen des europäischen Grenzregimes in <i>Orpheus in der Oberwelt: Eine Schlepperoper</i> (andcompany&Co.)
11.45 – 12.30	Silke Felber , Forschungsplattform Elfriede Jelinek Wien Wer wenn nicht <i>wir</i> ? Zur Kontingenz europäischer Zugehörigkeit bei Aischylos und Elfriede Jelinek

	<i>Mittagspause</i>
13.30 – 14.15	Lorenz Aggermann , Justus-Liebig-Universität Gießen größer als. Europa als ästhetische Idee am Beispiel der <i>Kleist Trilogie</i> von Hans Neuenfels
14.15 – 15.00	Ian De Toffoli , Universität Luxemburg Luxemburg und die Großregion: Kulturhauptstadt Europas 2007. Theater als Ort des kulturellen Missverständnisses
	<i>Kaffeepause</i>
15.30 – 16.15	Katja Hagedorn , freie Dramaturgin Wie viel Europa steckt in einem Menschen? Die abstrakte Idee Europas und das unmittelbare Theater von Rimini Protokoll. Zur Genese und Konzeption des Theaterprojekts <i>Hausbesuch Europa</i>
16.15 – 17.00	André Studt , Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Europa als Ego-Trip – oder: Was Inter-Rail mit Brecht zu tun hat (ein Praxisbericht)
19.30	Vorstellung des Berliner Künstlerinnen-Kollektivs Maiden Monsters mit <i>The Sound of Crisis</i> in der Kulturfabrik in Esch: http://kulturfabrik.lu/de/programm/details/event/maiden-monsters-sound-of-crisis/

Samstag, 23. Januar 2016

10.00 – 10.45	Andreas Wagner , Théâtre national du Luxembourg Artaud, Decroux und Mehring: Die ästhetische Praxis des <i>Théâtre Transculturel</i> . Beiträge zu einer Archäologie des interkulturellen Theaters
10.45 – 11.30	Koku G. Nonoa , Universität Innsbruck Hermann Nitschs <i>Orgien-Mysterien-Theater</i> und Christoph Schlingensiefels <i>Aktion 18</i> . Unterschiedliche Transgressionen des europäischen Theaterverständnisses
	<i>Kaffeepause</i>
12.00 – 12.45	Yvonne Griesel , SPRACHSPIEL, Berlin Möglichkeiten und Grenzen der Übertitelung. Translation auf der Bühne – integrativ gedacht

Tagungsort: Maison du Savoir (MSA), Raum 4.370

Universität Luxemburg, Campus Belval | 2, avenue de l'Université | L-4365 Esch/Belval
